MODERNES VERLAGSBUREAU

Curt Wigand

LEIPZIG-BERLIN

Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

SCHULRAT WELLER

Komödie in 3 Akten von **Rolph Scherer**

Broschiert: Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.40 bar
Gebunden: Mk. 3.— ord., Mk. 2.10 bar
(Z) — 7/6 Exemplare

Probe-Exemplar: broschiert: Mk. 1.20 bar; gebunden: Mk. 1.80 bar

Als man sich nach dem siebziger Kriege der Annexion von Elsass-Lothringen gegenüber befand, erschienen bei der Wichtigkeit dieses Ereignisses sowohl diejenigen innerpolitischen und konfessionellen Konflikte des elsässischen Lebens sekundär, die damals schon bestanden, als auch solche, die aus dem Übergang aus demokratischer Verfassung in die noch stark in den Feudalismus hineinragende Monarchie resultierten. Bei der durch Anfüllung von Elsass-Lothringen mit norddeutschen Beamten bedingten Komplizierung der an und für sich vorhandenen Gegensätze, griff ausserdem eine Unsicherheit Platz, die ihre Schatten nicht Jahre, wohl aber Jahrzehnte vorauswarf.

Wir haben seitdem ausser den Fehlern, die eine zu doktrinäre Befolgung der sogenannten „Versöhnungspolitik" zeitigte, in erster Linie die mannigfachsten Zusammenstösse auf kirchlichem Gebiet erlebt, wobei die Schule eine bedeutsame Rolle spielte. Schon während des Régime Manteuffel traten diese Konflikte scharf hervor. — „Schulrat Weller" ist der Typus eines höheren Schulmannes, der, ganz unter dem Einfluss der Geistlichkeit stehend, seinem krassen Pharisäertum unentwegt treu bleibt. Die Komödie erschüttert um so mehr, als, neben der kirchlich-pädagogischen Hauptaktion, die kausalen Untertöne in den Beziehungen zwischen einem fanatischen Vater und dem innerlich freien Sohne prachtvoll zur Geltung kommen und dabei mit flammender Schrift auf die untrennbaren Begriffe von gesunder Kraft und wahrer ethischer Grösse hingewiesen wird. Die Person des Autors tritt insofern eklatant in den Vordergrund des Interesses, als der Verfasser der Sohn eines ausserordentlich streng gesinnten höheren Schulbeamten ist und wohl selbst einen harten Kampf gegen sich ewig forterbende „Gesetz' und Rechte" bestehen musste, ehe er reine Höhenluft atmen durfte.

Alle elsass-lothringischen Firmen mache ich ganz besonders auf dies hochinteressante Stück aufmerksam.

MUMUKSHA

von **Kurt Kamlah**

Mit 28 Bildern und Umschlagzeichnung von OTTO BOYER.

Broschiert: Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto, Mk. 4.20 bar
Gebunden: Mk. 8.— ord., Mk. 5.60 bar
— 7/6 Exemplare

Probe-Exemplar: broschiert: Mk. 3.60 bar; gebunden: Mk. 4.80 bar

Der absonderliche Titel dieses seltsamen Buches stammt aus dem Sanskrit und bedeutet: „Verlangen nach Befreiung". Wer im Gedenken an dieses Wort die Skizzen und Novelletten liest, wird fühlen, dass der Verfasser nicht alles gibt, was er sagen möchte und könnte; er wird fühlen, dass der Wunsch zum Grösseren in einem unruhigen Geiste gärt und wühlt, er wird den Dichter der Lieder und Verse des „Armen Kurti" wiederfinden in seiner Selbstironie und bissigen Satire, in seinem Lachen und Weinen, in dem Verlangen nach Befreiung von den Ketten des alltäglichen Lebens. Wer jedoch hinter den wechselnden Masken das wahre Gesicht nicht zu finden sucht, der wird auch so mit vielem Vergnügen, grossem Behagen und gelegentlichem Rückenrieseln sich am Inhalt des Buches erfreuen. Bizarre Einfälle, Geschichten harmlosen und echten Humors, reizvolle, feine Stimmungsbilder, düstere Skizzen wechseln in buntester Folge. Ein originelleres und künstlerischeres Buch dürfte der diesjährige Weihnachtsbüchermarkt kaum bieten.

Der Bilderschmuck des Düsseldorfer Malers OTTO BOYER mit der feinen Ornamentik und dem humorvollen Eingehen auf den Verfasser macht im Verein mit der hochkünstlerischen und buchtechnisch vollendeten Ausstattung das Werk zu einem besonders begehrenswerten Objekte für Bücherliebhaber.

SLUB
Wir führen Wissen.